

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

20 (24.1.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-513057](#)

Haltung beim Kampf-Utisch als durchaus treuer Bevörter bekannt. So hätte ich dafür nur die Erfahrung: Wie leichtes den Gib auf die Republik, um der monarchistischen Gewege und dessen Diensten zu können. So aber wird das nicht annehmen, doch in der Großherigkeit begriffen hat, dass das nur aufweist. Wir wissen, auf dem Boden der Republik getötet werden kann. Die Deutschen haben die republikanischen Beamten übernommen. Die Erneuerung von Dr. Maier kann wirken, von den sozialdemokratischen alten Fraktionen, also ein großer schwerer Prozessfall bestehen. (Beifall, lins.) Die Deutschnationalen haben immer Forderungen für die Rümpfversetzung gemacht. Seit der Revolution haben wir aber keinen Innensenator, der weniger fälschliche Verbildung mitbrachte als Herr Schiele. Die Deutschnationalen haben immer die Republik als Herkunftslinie. Sie haben vor dem Kampf-Utisch ihre Vergebung gemacht. Der deutchnationalen Biegungswellen meintest sich, denn Reichspräsidenten seinen Besuch zu machen. Die Deutschnationalen haben auch das Magdeburger Urteil begrüßt, das die Ehre des Reichspräsidenten nicht herabsetzen kann, wohl aber das Unsehen des deutschen Judentums (Abg. Schulz-Fromberg (Dm.); Unserheit, daß ein Judenth. so etwas sagt!) Es ist durchaus falsch, wenn man die republikanische Staatsform für die Korruptionshölle der letzten Zeit verantwortlich machen will. Dr. Stremmel hat schon 1919 mit Recht festgestellt, daß das System der ersten Kriegsjahre das Schieberium und Kriegsheimatertum erzeugt hat. Wie leben aber auch unter einer Republik der öffentlichen Meinung, die sich in einer schamlosen Nachstellung der Ehre anderer äußert? So hat Spengler in seinem Untergang des Abendlandes die schweren unvorsichtigen Vorwürfe gegen die führenden Männer der Republik gerichtet, aber meine Aufforderung kommt momentan nicht beantragt. Ist ein solches Vorgehen nicht schändlich? (Beifall, Zustimmung.) Wenn hat sich der deutchnationalen Zweig nicht Altmühlgebiet verbreitet. Er wird dem Reichsministerialen einen Altmühlkreis seiner Wünsche gegen die Reichsverordnung vor, ohne daß er es mit der anderen Zweigseite durchgesetzt. „Altmühlgebiet“ ist eine der wenigen öffentlich als Schutz bezeichneten. Und die deutchnationalen Freunde haben darauf gezwungen. (Gut, sehr! lins.) Die Deutschnationalen haben die Organisation Conflit verteidigt, aus deren Reihen die Grebegegen und Rathenau-Wieder heraufragten. (Ihre, ja Grafe, mir find sie alte Soldaten, die sich nicht ungefeiert beschimpfen und misshandeln lassen. Da müssen Sie es verstehen, wenn die Republikaner leider viel zu gut – hier zur Abschöpfung zusammengekommen sind, um recht sozialistische Organisationen, die eine Gefahr für Republikaner geworden waren. (Gebt, Zustimmung lins.) Würden der Regierung das Vertrauen nicht zusprechen. Die Jugendarbeit des Reichswohlfahrtsministers Dr. Gehier zu diesem Kabinett kann eine Weile zwischen der Demokratie und dem Kabinett nicht schlagen. Das Kabinett wird unsere Unterstützung auf dem Gebiete der Außenpolitik haben, wenn es die Linie der bisherigen Außenpolitik einhält. (Beifall, lins.)

Abg. Hämpe (Wirtsh. Vdg.) sprach die Erklärung aus, daß der Innenminister Schele für die niedersächsischen Wünsche mehr Verständnis zeigen werde als sein preußischer Kollege Seeherr.

Abg. Graf Ketteler (Kat.-Sob.) protestierte dagegen, daß von völklicher Seite herausgegebene Proklamationen gegen Partei und Regierung auf Grund des Republikusgesetzes abzulehnen wären. Der betriebsame Bankier Krug habe niemals den völkischen

der betreffende Vorsitz Präs. habe memos des politischen Partei und Schriften eingeholt.
Die Schrift ist die Ausfrage. Es folgt dann die namentliche Abstimmung über den Billigungsantrag, der folgende Uthentischen. — Die Kommunisten und Sozialdemokraten können geschlossen mit Nein; die Demokraten und Nationalsozialisten enthalten sind. Da die Mehrheit den Gremiumsabgeordneten stimmt, da Dr. Borth und einige andere mit Nein.

Das Ergebnis der Abstimmung ist die Annahme des Befreiungsantrages mit 246 gegen 160 Stimmen bei 89 Enthaltungen. Gegen 7 Uhr verlässt sich das Haus auf Freitag 1 Uhr.

Aus der Abstimmungssitzung über das Bildungsprogramm, die Luther eröffnete die Sitzung mit dem Satz: „Wir sind hier um nur die Abberichtigungen des Wirths und Tross mit Reim gehabt zu haben.“ Der übrige Teil des Wirths und Tross ist in der Abstimmung ferngeblieben, so die Abgeordneten Dier, Herig, Giesberts, Hoffmann-Ludwigsfelde, Schlemmer, Tremmel und Frau Teutsch. Von den Demokraten haben Dr. Schüdinga, Schmidt (Steglitz) und Kreller an der Abstimmung nicht teilgenommen, sowohl wie es heute anwesend waren. Bei den Deutschnationalen fehlten u. a. Bajilla und Professor Hoehn, bei den Konservativen Lubendorff.

Der Präsident des Reichstages hat sich heute mit der schwere des s. A. S. Schwar (Kommu.) über den gegen ihn hängenden Ausdruck aus dem Reichstag für 8 Tage beschäftigt. Er behielten sich sämliche Varietäten mit Ausnahme der Kommunisten auf den Standpunkt, daß das Verfahren des Vizepräsidenten gegen sie.

Der Reichstagsausschuss für die Geschäftsführung genehmigte die Einstellung des Verfahrens gegen die Aben, Schröder, Königsweg (Sax.), Berndt (Dir.), Henning (Katt.-Dir.), Wendelin (Sax.), Peter (Sax.) und Schiller-Hannover (Sax.) und verlängerte davon auf unbestimmte Zeit.

Der Reichstagsausschuss für die Betriebsverfassung beschloß, die bestehende Rechtslage als allgemein mit der Ausstellung

Der politische Bevölker-

(Dresden, 23. Januar. Radiospielst.) Am Donnerstag wurde das Disziplinarverfahren gegen den französischen Ministerpräsidenten Briand und seinen Staatssekretär, den Generalabgeordneten Berthelot, aufgehoben und beendigt. Das von dem Angeklagten aufgestellte Abwehrblatt wird vom Ende des Monats bis zum heutigen Tage vorliegen. Das Urteil ist rechtssicherlich mit der Meinung des Richters entstanden, doch um 30 u. d. gleichen Tag wurde eine Entlastung eines Ministerpräsidenten auf 1 Jahr nach einer Entlastung aus der Strafe bestellt ist. — Die berühmte Entlastung aus der Strafe hat der Angeklagte zu tragen.

Damit wird Beigner jedes Gehalt nach seiner rechtshüglichen Bestrafung entzogen und ihm nur für das Jahr nach seiner Haftentlassung ein gewöhnliches Einkommen gesichert. Am übrigen steht es der Disziplinarfamilie ins Belieben der ländlichen Regierung, ob und wieviel sie die Familie Beigners während seiner Strafhaft unterstützen werden soll.

Vor dem Schöningergericht München spielt sich heute die Verhandlung gegen Dr. Weber, Generalmajor & Co. Richter, Dr. Weiß und Dr. Alzheimer wegen Aufführung der verbotenen Organisation "Oberland" ab. Aus diesem Anlaß ist Dr. Weber seit Mittwoch und der Zeitung "Vorwärts" beauftragt worden.

Am Donnerstag fanden in allen Verbänden zwecks Befreiung der Bergarbeiterverbände und des Schieferverbandes für die Neuregelung der Arbeitszeit im Ruhrbergbau Versammlungen statt. Die Verbündungen führen zu seinem Ergebnis. Ruhbergabungen wurden für den 1. Januar anberaumt.

Das britische Kriegsschiff „Monarch“ von der Atlanticflotte ist am Mittwoch gemäß dem Wohltätigkeitsabkommen über die Wüstungsbeschränkungen aus See bei den Suez-Inseln abgezogen worden. Es wurde zur Zeitliche schwerer Schiffbrüche und eines Hordenangriffs aus der Lufth gesentzt.

In der ungarischen Kammer wird in diesen Tagen über die Ausdehnung des Wahlrechts im Sinne einer Erweiterung der geheimen Stimmberechtigung verhandelt werden. bisher hat nur die Wähler in Budapest und in den übrigen Freistädten Recht der geheimen Abstimmung. Im ganzen übrigen Lande ist die Abstimmung öffentlich.

Die Hüter der Republik

Alle Welt wird sich fragen: „Ist das die Regierung mit der großen parlamentarischen Mehrheit“, von der Dr. Luther in diesen Tagen wiederholt gefordert hat und mit der er am Mittwoch gewissermaßen den Sinn der letzten Regierungskrise begründet? Kaum die Hälfte der den Reichstag bildenden 483 Abgeordneten hat ihre Stimme für Dr. Luther abgegeben, nicht einmal eine absolute Mehrheit vermaakte er auf sich zu vereinen. Wäre die Begründung des neuen Reichskanzlers von vorgestern für die Bildung einer Rechtsregierung als rechtlich gebunden, dann müßte er jetzt nach vollzogener Abstimmung sein Amt in die Hände des Reichspräsidenten zurücklegen. Aber die Begründung von Mittwoch ist genau so toll wie die „große Mehrheit“ und die von der neuen Regierung beabsichtigte Politik. Eile, Feigheit und Heuchelei regieren auf der ganzen Linie — infolge der Haltung des Zentrums.

Erf das Abstimmungsergebnis zeigt, in welcher Ungefährheit das Zentrum gegenüber seinem „bewährten Führer“ Marx gehandelt hat und wie leichtfertig die leise Regierungskritik herausbezworen worden ist. Als Marx am 1. Juni mit seinem zweiten Kabinett vor den Reichstag trat, fand seine Erklärung nach erfolgter Debatte am 7. Juni eine Billigung mit 247 gegen 183 Stimmen. Der Reichstag zählte damals insgesamt 472 Abgeordnete, so daß also Dr. Marx 11 Stimmen über die absolute Mehrheit erhielt, während dem neuen Reichskanzler noch nicht einmal die einfache absolute Mehrheit beschieden wurde. So ergibt sich, daß die „große parlamentarische Mehrheit“, von der die Rechtsparteien fortgeschwungen und mit der sie ihre leise Regierungskritik begründen, in Wirklichkeit überhaupt keine Mehrheit und im Vergleich zu der am 7. Juni 1924 für Dr. Marx abgegebenen Vertrauenserklärung eine ausgeschwundene Minderheit ist. Parlamentarisch gesehen, steht also die jetzige Regierung viel schlechter da als das Kabinett Marx. Sie besteht nicht einmal das volle Vertrauen der sie stützenden Parteien, während man von der Regierung Marx im allgemeinen das Gegenteil behaupten kann. Die Abstimmung vom Donnerstag wird so zu einer schweren Anklage gegen die Deutsche Volkspartei, die das Kabinett Marx gefürzt hat. Sie bestätigt darüber hinaus die Leichtfertigkeit, mit der unter den sogenannten Volksparteien in Deutschland Politik treiben und rechtfertigt unseren fortgesetzten Vorwurf, daß nicht der Wille zu einer Mehrheitsbildung, sondern nackte Klasseinteressen den Sturm der Regierung Marx herbeigeführt haben.

Aus dem Verlauf der Sonnertagssitzung des Reichstages ergibt sich aber noch mehr! Augenblicklich tobten in Breußen ein schwerer Kampf um die Macht. Es amerken



Geo Zdroj (Moribatur)

Ein Kommunistenprozeß in Hamburg.

gelegt werde, sei er bereit, die politische Verantwortung rein los zu übernehmen. In einem längeren Vortrag versuchte er das Ver- geben der Kommunisten, den Staat gewaltsam zu stürzen, zu rechtfertigen. Nach 2½ Stunden mit der Frage unterbrochen, ob er Urabahn von dem Vorhaben mit der Hand unterschrieben, ob er noch längere Zeit zu sprechen gedenke, als Urbahns das be- sagte, wurden die Verhandlungen auf Freitag morgen vertagt.

Wile bereits mitgeteilt wurde, soll der 1. März 1925 als Gedächtnis für die Opfer des Weltkrieges begegnet werden. Der Reichsminister des Innern hat die Landesregierungen gebeten, die hierzu erforderlichen Anordnungen im Vermählungs- wege zu treffen, und darauf hinzuweisen, daß Eheverträge an diesem Tage nach Möglichkeit unterbleiben, und similiäre öffentliche, unmittelbar auch die privaten Gebäude bahnfrei flaggen.

Durch "Daus" wird gemeldet, daß der endgültige Bericht der Interalliierten Kontrollkommission in wenigen Tagen fertiggestellt sein wird und den zuständigen Regierungen übermittelt werden kann. Als Termin wird Ende Januar oder Anfang Februar angenommen.

Sprachlicher und Grammatischer.

Die Gründungen in der Affäre des Spritzenbetriebes **Weber**, der nach oben außerordentlicher Plauderei in Prag verdeckt werden konnte, haben die Wirkung aufzufangen lassen, doch hat Weber auch den Brandstiftung und den Versicherungsschwindel schändig gemacht. Am 1. Februar 1919 entstand vorzeitig das in der Halle des Strophenabtheimes in Berlin-Schöneberg unter der Leitung als Lageramt für Spritzenwerke benannte Büro, ein penitentiaries Geschäftsbüro, bei dem es 1.700 000 Liter Benzin und Kraftstoff zu verkaufen gedenkt. Die Sicherheitshütte, die ihrerseits waren, haben außerordentlich erstaunt, daß die in den Kästen befindlichen 5 Dokumente unbrennbar gemacht worden waren. Das abgebrannte Spritzenlager war bei einer englischen Versicherung mit eins 5 Millionen Mark verbriefet. **Weber**, der den Brand selbst angelegt hat, um sich in den Ver-

Einer der Urheber der Ausfahrt Franz Kopp, der aus Berlin geflüchtete Kaufmann Franz Kopp, der sich auch Dr. Kopp nannte, ist in Holland verhaftet worden, als er sich vom Haag nach Rotterdam begab. Das Auslieferungsverfahren ist in die Wege geleitet.

8. Arbeiterviertel. Versammlungen im Monat Februar: Mittwoch den 4. Februar Vortrag "Die Arbeiterviertelbewegung im Kriege"; Mittwoch den 11. Februar Vortrag "Jugend und Widerstand"; Mittwoch den 18. Februar Monatsversammlung; Mittwoch den 25. Februar Vortrag "Die Freiheitskämpferbewegung". Die Versammlungen Sonntags werden noch bekannt gegeben. Außerdem jeden Freitag abends 8 Uhr in der Abendakademie Volkshaus. Södialle andere Versammlungen finden im Jugendheim beim Stadtkantinenhaus statt.
— Am Sonnabend den 22. Februar, vormittags 9 Uhr, findet eine Belegschaftsversammlung in Rüttenscheid im Rathausangelaubade statt mit folgender Tagesordnung: 1. Geschäftsbereich, 2. Sitzungsnahme zum 1. Februarversammlung, 3. Reichsbürgerversammlung, 4. Sitzungsnahme zur Reichskonferenz, 5. Das Sexualproblem in der Jugendbewegung (als vorzuhändliche Referentin wird Reichsbürgerversammlungsreferentin Maria Voß aus Berlin kommen), 6. Neuwahl des Belegschaftsrates. Abends vorher findet im Saaltheater der Gewerkschaft eine "Broterhebungsfeststunde" statt. Als Delegierte zu dieser Belegschaftsversammlung sind gewünscht: Schreinmeister und Sommermeier. Es können aber auch andere Gäste daran teilnehmen, was sogar wünschenswert ist. Für Quartier wird gesorgt, notwendig ist aber die vorherige Anmeldung beim Vorstand. — Der Reichsbürgerversammlung findet am August in Hamburg statt. Damit auch von Vorel viele sitzen an der Versammlung beteiligt werden können, werden Banderöffnungen ausgetragen. Also spart und rüstet!

S. Generalversammlung der Kriegsbeschädigten. Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten und Griechenleidenden, Obergruppe West, lädt für die nächste Generalversammlung in der Parader (Augustenstrasse 1) am 25. Februar um 19 Uhr ein.

beim heim. Stammhaus ab. Der Vorstehende Waller gab den Zeitschriftenleiter des Vorlandes im verlorenen Jahre und den Rastenfieber. Den Vorland und Rastenfieber wurden Entschuldigung ertheilt. Bei der Wahl des Vorstandes wurden dieseben Kameraden wieder gewählt und schworen: 1. Vorstehender Gerhard Waller, Street 46, 2. Vorliegender Schatzkasten, Koppenplatz und zum Schriftführer Egonmann, Alter Markt. Die amwohenden Mitglieder wurden aufgerufen, zum Wahle des Kriegsvereins rege mitzuwirken. Rastenfieber, Zeitschriftenkunst werden von den beiden Vorstehern ertheilt.

Oldenburg.

Eine trübe Statistik. Nachstehender Auszug aus der Polizeistatistik von 1924 gibt ein Streiflicht auf die kriminellen Geschehnisse des Jahres. Es müssen die Verdelinie in einer Großstadt noch weit trüber sein, doch dürften manche auf Abwege Geretteten vor einem Schlecht deneben dorten leben, wenn nicht die sozialen Grundlagen in manchen Säden geradezu Vorwürfe leisten. An der menschlichen Gesellschaft muß noch mancherlei vorbeugende Arbeit geleistet werden, wenn sich die Dinge bessern sollen. Im Ortspolizeigebiet Oberlung begannen und zur Krise gebrachte heftige Schlägereien; Großer Unfall und ruhestörender Lärm 1885; Überbrechen der Straßen- und Wegordnung 1783; Überbrechen der Hochstraßenordnung 1869; Überbrechen des Hochstraßenverordnungsgeleis 1885; Überbrechen der Polizeiordnung 201; Betriebe 148; gesetzeswidrige Umgänge 8; Generationsverlust und Überbrechungen 61; Beleidigung 40; Geschäftsbrechung 141; Gesetzbefreiung 97; Höherordnung 54; Wodt harr. Dienstag 2; Widerstand gegen die Staatsordnung 171; einfacher Diebstahl (darunter Fahrradtheftdelikte 111) 543; schwerer Diebstahl und "aus 67; Schleier, den Begünstigung 18; Betrug 102; Unterspaltung 80; Urnenfundstätzung 12; Verbrechen im Vergleich über die Sittlichkeit 20; Abrechnung der Liebesstraße 6; Solomon 8; Busch 6; Weinberg 1; Duldung von Glücksspielen 6; Überbrechen feuerwehrpflichtiger Vorrichtungen 248; sonstige Anzeigen 889; zusammen 7757. — Bei genommen und dem Amtsherrn zugeführt wurden: 175 Männer, 19 Frauen, 4 Jugendliche. — Ermittelte geschlechtskonkrete Verlöser, die anfangsweise einen halbsoberholten unterworfen wurden: 57 weibliche, 2 männliche. — Obdachlose, denen der Polizei im Osthafen-Wohl Unterkommen gewährt wurde: von 9446. — Selbstmorde: 5 männliche und 2 weibliche Personen. — Angestellte mit männlichem Zusammensetzung: 4 männliche und 2 weibliche Verlöser.

* Aus der Landeswoche. — Da der Ertrag am 20. Januar nahm die Beratung der Anträge des Kirchenrates aufsteigende, Einführung der Verhöllinheitswalt betreffend, einen großen Teil der Beratungen in Anspruch. Oberstaatsratpräsident Dr. Dilemann hat Debatte gegen diese Anträge. Die Rüstringer Abgeordneten Pastor Horms und Pastor Wintermann (Bant) und Medrom (Hepens) sprechen für diese Anträge. Pastor Horms hält zwar eine obligatorische Einführung der Verhöllinheitswalt nicht für geeignet, da es gewünscht sei, doch in manchen ländlichen Kirchengemeinden aus jeder Pfarreheit ein Fleißter, in den Kirchenrat kommt. Aber in den Industriegemeinden ist die Verhöllinheitswalt notwendig. Dr. Wintermann hebt hervor, daß die Arbeit im Kirchenrat steiger wird, wenn seine Zusammensetzung der Gruppierung der Pädagogur entpricht. Dr. Kirchenrat Wallens-Hammelwarden gibt zu, doch in den Industriegemeinden die Verhöllinheitswalt ernsthaft ist und bringt den Antrag ein, daß dem Oberstaatsrat das bisher bearbeitete Material überreichen werde und daß er zur nächsten Tagung dieser Sondersitz das Ergebnis „der Abschaffung“ vorstelle.

neues von der Reichsbahn. Ein recht interessanter Lokomotivneubau wird zurzeit für die von der Reichsbahn betriebene Kleinbahn Bad Brüelzheim-Gemünden ausgearbeitet. Die neue Lokomotive soll nämlich für Dampfheizung eingerichtet werden und wird so in moderner Auffassung alte Erinnerungen aus der

feuerwehrung Iffenslos. Die wöchentliche Versammlung hat die vorgeleitete kraft besuchte Mitgliederversammlung des Vereins für Feuerwehrleitung, e. V. einstimmig bestanden. Schon vorher, nach Besendung der Tageordnung mit den Anträgen und den zuhanden gebliebenen Erklärungen gingen dem Vorstande zahlreiche mündliche und schriftliche Empfehlungen-Neuerungen ein. Meine Sache auf die allgemeine Zustimmung vieler Mitglieder hindeuteten.

Am 1. Januar 1925 ob goßt der Verein alle die gesuchten Beleidungsstücke, und der Vorstand beförte in Sterbehilfen alle erforderlichen Formulare und die Verhandlungen mit der Krematoriums-Bestattung in Bremen. Aufzubauen wird allen Mitgliedern eine Feuerwehrfestsallegesellschaft gestellt. Der Jahresbeitrag ist außerordentlich günstig gestellt in Einheitsrate der Gogenleitung. Mit Rücksicht darf man nun wohl ermutigen, doch die vielen Interessen im großen Lande nun diesen günstigen Anlock zum Beitritt in den Verein bemühen, zumal sie durch möglichste förmliche Rückung der Sorge überredet sind, führen die immerhin für seurte Seiten wohlführenden Beleidungsstücke zu bedenken. Schriftliche Beitragsverlängerungen mit Antrage des Gesamtbeiräts werden an den Vereinsvorsitzenden, Herrn Konf. Dr. H. Schröder, Oberstraße 12, richten.

Порядковом.

Schiffart. Uns wird berichtet: Ein sehr interessantes Bild bietet zurzeit der Kaiserzahn in Braemarwood. Es liegen außerordentlich viele große Blattlampen im Maichelsee, und damit alle überzeugend uns in der Dunkelheit alles überblickend der „Volume Bus“ im Verden I. Das Schiff ist voll erleducht, trotzdem der Dampfer beharrlich aufhält, was an einem Sonnabendag besonders auftritt. Richtig ist die Belohnung der Augenseite durch Schleimbehaar. Das Wetter hat Raumaus in den neu-

Seefesten, „Gorrdalen“, wieder befannlich infolge seiner Erinnerung bei Görgen lange ruhendes mußte und eine Reparatur-Bedürftung von 180 000 Mark heraustrachte. Am Kaihoferschen 1. oder Dampfer „Söder“, ein Schiff älterer Bauart, einer der bestensbewußten Olofsson-Schiffe seinet. Zeit und ein Repräsentant der überlieferten sogenannten „Göldnerflotte“. Den Vorbaukreis-Blasklasse ist „Dampfer „Bremen“ befehlt, aufkiegend, unbedeckt und still. Es ist ein stolzes Schiff, allerdings etwas älteres Bauart; weiter die frühere „Springt. Irene“, abgeschafft und zurücktaut, weibliche Erinnerungen zurücklaufend. Es muß bei dieser Gelegenheit dem vielstrebigen Kettum entgegengetreten werden, das sich hier um den früheren Woldkomplex „Bremen“ handelt. Die „Lübarsche „Bremen“ führt unter dem unsinnigen Namen „Heftus“ ihr Rechnung einer englisch-türkischen Reederei. Beim ABC-Schuppen liegt schließlich ein großer, hellersteckter Ballontropfen, „Er“ mit zwei Schornsteinen, „Er“ fällt besonders durch seine Helligkeit, seine schlanken Linien, durch seine schlanken Formen, seine drei vertikale Fenster auf. Der Name kontrastiert trotz des Sternennamens sofort die deutsche Bauart der Vorzeitigkeit, welche im Vergleich zu heute dem Ringe das kleinliche sieht. Das Schiff liegt schön zu Wasser, wie der Deern in Jagd. Deinde nimmt man mehr Rückicht auf das Praktische. Von den Dachaufbauten, einer Umgaß von Lodenbinden und gewalzten Eisenbeschleunigungen die schönen Formen der Dachkante. Wer kann hinken

Aufführungen den Abend ausfüllen. Der Eintritt ist sehr niedrig gehalten, darum ist der Arbeiterswohlfahrt ein volles Haus zu wünschen, weil die Einnahmen nur um die Röt zu lindern verharrt werden sollen.

Aus Brake und Umgebung.

Anmeldung der zum 1. Mai schulpflichtig werdenden Kinder.
Die Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. sechzehn Jahre als Kind und damit Ihnen schulpflichtig werden, darf bis zum 10. Februar d. J. bei dem Haupthebammen der Schule ihres Bezirks zu erfolgen. Bei der Anmeldung ist außer dem Amptipflichte für die in den Stadtteile geborenen Kinder ein Geburtschein, der foliosen vom Standesamt ausgestellt wird, mitzubringen, sind die auswärts geborenen Kinder ein Taufchein.
Jugtiere zur Wegeleitung anmelden. Der Mostrichter weist in einer Bekanntmachung erneut darauf hin, daß die Inhaber von zweckbedienlichen Betrieben, sowie Privatpersonen und Inhaber von gewerblichen Betriebsstätten der Landwirtschaft, die Jugtiere halten, die Anzahl dieser Tiere zwecks Veranlassung zur Wegeleitung auf dem Rathause anzumelden haben. Der Termin hierzu ist nunmehr bis zum 26. Januar d. J. verlängert worden. Die Umarbeitung der Anmeldung sieht eine empfindliche Bedrohung nach sich. Keine landwirtschaftliche Betriebe, die keine Rehschafe halten, sind von der Reduktion befreit, die Veranlassung nach der Gründen und Gebräuchsteuer erfolgt.

Sperren des Bahnüberganges durch eine umgedrehte Ladung Strich.
Ein auswärtsfahrender Landwirt fuhr am Donnerstag nachmittag mit drei aneinander gehängten Wagen, die mit Stroh beladen waren, auf der Kreisstraße kommend, von wo er nur mit großer Mühe den Wagen in die Breite Straße befam, über die Bahnüberquerung in die Breite Straße. Der erste Wagen stand stiefelbeladen zu sein und hatte schon beim Einbiegen in die Breite Straße bedeutend gewankt. Auf dem Ende der Oldenburger Bahn ließ sie plötzlich um, während die beiden anderen Wagen das Gleiche der Hude-Strasse sperren. Durch kostbare Weibliche anderer Verlornen gelang es, den Bahnübergang in füterer Zeit zu räumen, daß die um diese Zeit befindlichen Räume nach Hude und Oldenburg keine allzu große Verhüllung erzielten.

Hochwasser in Bräte. 24. Januar: 1,40 norm., 2,00 nachm.
25. Januar: 2,40 norm., 3,15 nachm.

Hammelboden. Gemeinderatsbericht. In der am 19. Januar stattgefundenen Gemeindetagung wurden zunächst die neuangestellten Gemeinderatsmitglieder verpflichtet und die bisherigen auf ihre Verpflichtung hinauswiesen. Sodann wurden für zwei Jahre der Bindezeit von 150 Mark auf die Durchs. von fünf Jahren und je zweieinhalb Wohnung bemittelt. Der Aufschlag zur Steuer vom bebauten Grundbesitz wurde in zweiter Linie mit 8 Stimmen bestehenden. Die Wahl der einzelnen Kommissionen hatte folgendes Ergebnis: 1. Beigeordneter Lüding, 2. Beigeordneter Wenne; Amtsgem.: 1. Beigeordneter Lüding, 2. Beigeordneter Wenne; Amtlicher Notar, Elias W. Wörrim; Meister, Elias J. Peter; als weiteres Erholungsmitglied E. Wörrim; Pflegemeister, F. Neuß; Feuerlöschmeister: Vor. J. Stamerius, Außendienst: G. Pütte, Hörnigcum; R. Ahrens, Nordfelder D. Voit, Sandhof; D. Neumann; Oberhauptmeister: W. Künne, Überhauptmeister: W. Schuhmacher; Absturz: P. Behrmann, Kirchhauptmeister: O. Bierßen, Mühlhausen: G. Santos, Süderhof; G. Noldts; Peasarmenseeleger: Jul. Beckhusen, R. Wöhlers; Herm. Koopmann, Abitur, J. Bode; Heiler für Jugendspiele: J. Bode, W. Wörrim, O. Bud; Armenkommission: J. Peter, W. Wörrim, O. Wörrim, O. Dettmer; Baukommission: Karl Schröder, H. Lüding, F. Michel; F. Weißer; Finanzkommission: H. Lüding, H. Arteria, R. Schröder, J. Peter; Wohnungsausschuss: H. Lüding, W. Weiers, G. Roper, W. Menke, G. Michel, G. Wille, A. Krug, A. Korte, D. Neumann, L. Lübben, J. Dingen, D. Riedels; Dorfschulden: Schule: Ch. Schielow, R. Stuile, B. Olimmans, J. Weitzer; Schuleinventar- und Schulhofkommission: W. Lüdinga, J. Walter, G. Gräper, L. Denebus, A. Jungholt; Uferdienstpersonen: J. Weitzer, R. Schröder; Pflegesausschuss: Pastor Witten, Hauptpfleger Behrend, Lebere Ahrens, Th. Höller, O. Dettmer, A. Schenemann, G. Werts, R. Ahrens, R. Krum, Frau Rosenthal, Frau Lüters, Frau Maria Wörrim, Schneider Anna, G. Schmitz bittet, ihm vom Amt eines Mitgliedes des Schulvorstandes zu entbinden. In seine Stelle wird G. Werts eingesetzt.

Hammelvoorden. Aus dem Gemeinderat. Zu dem Gemeinderatsbericht ist noch folgendes zu berichten: Wie schon erwähnt, hat Herr Schmittner, der von seinem Amt als Schiedsrichterstandesrichter zu entbinden. Er begründete seine Einrede damit, daß das Gem.-R.-Mindestalter über die Gemeinderatsberichtsfestlichkeit weder erfüllt noch sie ausgenutzt sei. Seine Partei trübt sich darüber. Mr. Wester erklärte, doch es soll davon los sein, was Herr Schmittner sage, jedenfalls hätte die kleine Partei nur seine Abhandlungen, Anmerk. des Einwohners: Herr Schmittner ist ohne seine Einrede von sämlichen Kommissionen, denen er angehört, entbunden worden. Was die anderen Gemeinderatsberichtsfestlichkeiten angeht, so sind diese nicht mehr zu unterscheiden, da



Zeitung, daß er oft in nicht ganz ruhigem Zustande in den Säumen erscheint.)

Hammelwarden. Parteiversammlung. In der ungewöhnlich zahlreichen Generalversammlung der SPD Hammelwarden wurde der Vorstand wie folgt zusammengesetzt: A. Reijster, 1. Vorsitzender, R. Grube, 2. Vorsitzender, A. Meier, 1. Schriftführer, H. Ruitermann, 2. Schriftführer, F. Bruns, 1. Kassierer, R. Brumund, 2. Kassierer, A. Dünken und Genossin H. Müller Beisitzer, R. Sempf und Genossin R. Wilhelm Beisitzer. Da die Freikommunion wurde Genossin Hugo Müller gewählt.

Hammelwarden. Zwei Baumaterialien. Uns wird geschehen: Raum steht etwas die Baumaterialien ein und Gemeinden, Städte und Reich machen alle Anstrengungen, die Wohnungsnot zu heben, auch sind die verschiedenen Gemeinden wieder da und kaufen die Preise für die Steine in die Höhe. Die Steine kosten jetzt schon 45 Mark pro 1000 Stück; es wird aber davon gesprochen, daß sie nächstens 60 Mark kosten sollen. Im vorherigen Jahre war der Kreis 84 Mark. Die Erhöhung der Preise wird damit begründet, daß die Nachfrage nach Steinen sehr stark sei. Da also der Umfang größer wird, müssen die Steine teurer werden. Mit der Umfangserhöhung werden die Preise auch erhöht, weil die Gießereihalle dann angebaut werden müssen können. Es ist höchste Zeit, daß für Baumaterialien Höchstpreise festgesetzt werden. Es müssen nun bald mehrere Augen aufschlagen, wo die Preistreiber leben. Vergleicht man die jüngsten Wöhne und Hobelkreise und die Preise für Steine in der Vorortssiedlung und sieht, so kann einem die Haare zu Berge stehen.

Schiffahrt und Schiffbau.

Neue Funkfeueranlagen auf Feuerschiffen. Auf dem Gebiete der Funkfeuergraphie sind in den letzten Jahren Apparate erfunden worden, die sog. Vorführfeuer, die es ermöglichen, die Richtung elektrische Wellen genau zu bestimmen. Sie sollen deshalb die wichtigsten deutschen Feuerschiffe in der Röde, z. B. Portofium und Röderen, mit Sondereinrichtungen für Funkfeueranlagen ausgerüstet werden, um dadurch der Schiffsführer die Anwendung seiner Vorführfeuer zu ermöglichen und ihr damit bei Nebel und unsichtbarem Wetter ein äußerst wertvolles und außerordentlich hilfreiches Mittel für die Schiffsförderbestimmung an die Hand zu geben. Gleichzeitig sollen auf den Feuerschiffen Unterwasser-Membranfeueranlagen eingebaut werden, deren Morse-Signale mit den Funkfeueranlagen zeitlich gekoppelt werden, damit bedrohliche Schiffe aus dem Zeitunterschied den Abstand vom Feuerschiff ermitteln können. Die Arbeiten werden etwa 800 000 Mark Kosten verursachen. Schwerständige verbreiten sich von dieser neuen Erfindung eine erhebliche Abnahme der Schiffsunfälle.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Brieske Wölfe. Aus der Klimatindustrie. Auf den meisten Klimatographen wird zurzeit wieder flott gearbeitet, um die Werte zur nächsten Saison herzulegen zu machen. Wenn das Werk zum Sonnenjahr fertig dastehen soll, müßten die Verbrauchsabschätzungen jetzt ausgeschafft werden. Alle Voransichtsabschätzungen werden wohl alle Jahre in der nächsten Saison voll in Betrieb kommen, sobald der Gewerbehof geöffnet wird.

Dlemendorf. Die Räuberbande. In Heiligenhafen fand fünf junge Leute verkleidet und pachten den aus den beiden kommenden Seiten auf die Wohnung erhalten hatten. Der vorgetäuschte "Räuber" (wo er nur eine Hundespitze!) versuchte sie durch Drohung zu erobern. Sie riefen: "Geld, oder wir schützen." In seinem Sack in es ihnen aber ergab, Geld zu erpressen. Gegenüber einer Person, die sich weigerte, Geld herauszugeben, zeigten die Räuber ihre Entzückung, indem sie die Sache in einen Graben stießen. Der Polizei gelang es, die beiden Kriminellen zu machen. Es sind vier halbwüchsige Bürschchen unter 18 Jahren und einer über 18 Jahre alt.

Dlemendorf. Sozialitätsfest. Am der Oberbürgermeisterliche Wohlfeile. Die Eltern-Gemeinschaftschaft für Eltern und Kinder feiert am Sonnabend, 10. Januar, ein Fest zum Sonnenjahr fertig dastehen soll, müßten die Verbrauchsabschätzungen jetzt ausgeschafft werden. Alle Voransichtsabschätzungen werden wohl alle Jahre in der nächsten Saison voll in Betrieb kommen, sobald der Gewerbehof geöffnet wird.

Gesternmärkte. Seemanns-Tod. Mit welch schweren Anstrengungen unsere Islanddampfer gereist noch immer im Kampf gegen die Wogen und Wellen haben, zeigt ein Unglücksfall, der sich während der letzten Woche auf dem Rückmarsch vom Kapitän Beider" zugeschlagen hat. Der Dampfer hatte infolge des herrschenden heftigen Sturms das Fischer eingeschlossen und dampfte langsam gegen die See an, als ein schwerer Dredger über dem sämtlichen Verkehrsorten sowie beide Dänen einfing. Ferner wurde der Hauptmasthalter beschädigt, so daß alles Rote erfolgt. Der Kapitän beantragte mehrere Leute mit der Herstellung einer provisorischen Mastleitung. Die Leute han-

den zu diesem Zweck auf dem Dach hinter der Brücke, unter ihnen der Matrose Brinkmann aus Geestemünde. Dieser war im Wettbewerb um den Dach verloren, als ebenfalls ein Bruder über das Schiff ging, der den Matrosen B. erschöpft aus fortsetzte. Alles Suden nach ihm war umsonst, er ist in der Bergungsdienststelle verstorben. Die Bedauernswerte an Tod ist aufzufinden. Weiters ist er mit dem Tod gegen einen harten Gegenstand geschlagen, den den folgenden Tod herbeigeführt hat. Die Leiche wurde nach Eintritt ruhiger Toten unter Island am Land gebraucht und dort beobachtet.

Büsum. Ein Naturparkgebiet in der Nordsee. Nach einer amtlichen Bekanntmachung ist die im Kreis Dithmarschen, gelegene offizielle Nordseeinsel. "Der Niederrhein" zum Naturparkgebiet erklärt. Das Naturparkgebiet wird umgänglich im Norden durch die Küstenseite bis zur Niederrheinbrücke, im Süden durch die Niederrheinbrücke bis zur Niederrheinbrücke, im Osten von der Linie Stellhorn-Altenbusch, Juist. Es ist verboten, die durch das Naturparkgebiet gehenden Tiere — mit Ausnahme der die Menschen belästigenden Insekten — einzutragen, sie unmoralisch zu benutzen, zu ihrem Fang gezielte Vorfällungen anzuwenden, sie zu jagen oder zu töten. Hier steht der sonstige Besitztum von Tieren fortzunehmen oder zu beschädigen, insbesondere sie auszutreiben, auszurüsten oder abschneiden.

Büsum. Ein Naturparkgebiet in der Nordsee.

Nach einer amtlichen Bekanntmachung ist die im Kreis Dithmarschen, gelegene offizielle Nordseeinsel "Der Niederrhein" zum Naturparkgebiet erklärt. Das Naturparkgebiet wird umgänglich im Norden durch die Küstenseite bis zur Niederrheinbrücke, im Süden durch die Niederrheinbrücke bis zur Niederrheinbrücke, im Osten von der Linie Stellhorn-Altenbusch, Juist. Es ist verboten, die durch das Naturparkgebiet gehenden Tiere — mit Ausnahme der die Menschen belästigenden Insekten — einzutragen, sie unmoralisch zu benutzen, zu ihrem Fang gezielte Vorfällungen anzuwenden, sie zu jagen oder zu töten. Hier steht der sonstige Besitztum von Tieren fortzunehmen oder zu beschädigen, insbesondere sie auszutreiben, auszurüsten oder abschneiden.

Büsum. Ein Naturparkgebiet in der Nordsee. Nach einer amtlichen Bekanntmachung wird noch mitgeteilt: Der Kreis Büsum, der im Jahre 1864 in die Verwaltung der Stadt überging, genommen von Jahr zu Jahr an Bedeutung. In dem genannten Jahr war ein Auftrieb von 6800 Stück Büsum zu verzeichnen. Im Jahre 1884 ist der Auftrieb 57 800 Stück genommen. In den städtischen Abteilungen ist nunmehr beobachtet, den Büsum, der Hauptwirtschaftsfaktor der Stadt Büsum, zu einer modernen, allen Ansprüchen genügenden Wirtschaftsanlage ausbauen zu lassen und die hierzu erforderliche Summe von 1,5 Millionen Mark angulegt. Der Kreis Büsum wird nun zu dem angekündigt, was er, um den neuzeitlichen Anforderungen vollläufig gerecht zu werden, nunmehr. Der alte Wirtschaftsplatz ist eine Standortlegenheit für circa 5000 Stück Großvieh. Es wird bei seiner Umgestaltung bedeutend vermehrt werden. Es wird bestellt: Eisenbahnanlage mit aussichtsreichen Verladebahnen, Wirtschaftshallen zur Aufnahme von circa 1000 Stück Vieh, ein Überlandhof mit Weidegelegenheit. Soeben wird ein Zentralviehdorf gebaut und vor allen Viehdorfern gefestigt, das zu jeder Zeit ein gleich reger Markt abhalten werden kann, der auch bei Feuerwehrausbrennen nicht gestört werden kann. In einem zu erbaubaren Seehafen mit Wirtschaftsanlage wird die irgendwie verdrängten Tiere aufgenommen und werden beraubt. Die eigentlichen Wirtschaftshallen werden durch den Wirtschaftshof mit Weidegelegenheit. Soeben wird ein Zentralviehdorf gebaut und vor allen Viehdorfern gefestigt, das zu jeder Zeit ein gleich reger Markt abhalten werden kann, der auch bei Feuerwehrausbrennen nicht gestört werden kann. In einem zu erbaubaren Seehafen mit Wirtschaftsanlage wird die irgendwie verdrängten Tiere aufgenommen und werden beraubt.

Teufel- und Geisterpusip im Erzbischof.

Als eine der ältesten Radikationen der Kriegs- und Invasionsschule hat sich in einigen Gegenden Europas eine religiöse Verwirrung gezeigt, die durch die Vermischung mit religiösen Dingen und geistiger durch Fanatizismus, vornehmlich Weltanschauung, bestimmt ist. Die Engelstufe der letzten Zeit, in denen es sich meist um Weltanschauungen wie die Schranken, handelt, haben ebenfalls zu gravierenden Woden, Brudertum und ähnlichen Scheidenstufen geführt.

Im Erzbischof, dogmatisch, hat diese religiöse Bewegung stellenweise eine sehr beträchtliche Umfang angenommen. Eine intensive und plannmäßige Arbeit der Evangelisationsgemeinde und einzelne Persönlichkeiten, die sich für besonders erfreulich und Wissenswertes Gottes halten, setzen dies in Bewegung. Ein in Münster stützender Prediger spricht darüber, daß die Engelstufe der letzten Zeit, in denen es sich meist um Weltanschauungen wie die Schranken, handelt, haben ebenfalls zu gravierenden Woden, Brudertum und ähnlichen Scheidenstufen geführt.

Im Erzbischof, dogmatisch, hat diese religiöse Bewegung stellenweise eine sehr beträchtliche Umfang angenommen. Eine intensive und plannmäßige Arbeit der Evangelisationsgemeinde und einzelne Persönlichkeiten, die sich für besonders erfreulich und Wissenswertes Gottes halten, setzen dies in Bewegung. Ein in Münster stützender Prediger spricht darüber, daß die Engelstufe der letzten Zeit, in denen es sich meist um Weltanschauungen wie die Schranken, handelt, haben ebenfalls zu gravierenden Woden, Brudertum und ähnlichen Scheidenstufen geführt.

Die Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Bei der Anmeldung ist außer dem Anmeldebogen ein Geburtschein für die in der Stadt Brake geborenen Kinder ein Geburtschein, der lotterios vom Standesamt ausgefüllt wird, mitzubringen, für die auswärts geborenen Kinder ein Taufchein.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Bei der Anmeldung ist außer dem Anmeldebogen ein Geburtschein für die in der Stadt Brake geborenen Kinder ein Geburtschein, der lotterios vom Standesamt ausgefüllt wird, mitzubringen, für die auswärts geborenen Kinder ein Taufchein.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Brake l. O., den 21. Januar 1925.

Schulstandort. Zonen. Auf Grund der Anmeldung der Kinder, die am 1. Mai d. J. 6 Jahre sind und damit älter sind, wird bis zum 10. Februar 1925 bei dem Hauptlehrer der Schule ihres Bezirks erfolgen.

Trinkt Krieger's Tee!

Rüstringen.

Das Zeichen der Betriebs-Wehsel.
Veränderungen und Gründungen

für 1924 liegt vom 25. d. M. bis einschließlich
Februar d. J. im Rathaus, Gedächtnisstraße,
Zimmer 7, zur Einsicht öffentlich aus. Die Be-
triebsunternehmen können binnen einer weiteren
Zeit von 1 Monat wegen der Aufnahme einer
Aufzukaufnahme ihres Betriebe in das Verzeichnis
sowie gegen die Betriebsabtragung und Abschaltung
bei dem Betrieb eine Abstimmung bei der Bevölkerungswahl
Wieder spricht erheben.

Rüstringen, den 22. Januar 1925.

Stadtmagistrat. Röllner.

Nordenham.

Die Beschlüsse des Stadtrats vom 19. d. M.
holt den Anlauf der neuen Betriebsabtragung
Jacob und Sohn, Betriebsstrasse, groß 590 em, liegen vom 23.
d. M. an 14 Tage zur Einsicht und Abgabe von
Gefüllungen im Rathaus, Zimmer Nr. 8, öffentl.
lich aus.

Nordenham, den 20. Januar 1925.

Stadtmagistrat. Beyken.

Empfiehle prima Ummertländer

Winter-Kartoffeln

Zentner 350 Mf. ab Lager und
frei Haus; ferner
Brennmaterialien jeder Art

Karl Zaage

Müllerstraße 27. Telefon 383.

August Fischer, Blexen

He iawt noch un hett just immer
noch 169

Fohrräder

Gummi un watt dato gehürt to
verkopen.

Kaputte Räder flickt he immer
up dat beste un billigste.

Verkaufe

Honig,

garantiert rein, per Pfd. 1,30 Mf. 5 Pf. 6,-
Wochenmarkt Bismarckplatz und Müllersstr. 25

W. Schlüsselburg.

Wissen ist Macht!
Bildung macht frei!



Heinrich Cunow, Die Marxische
Geschichte-, Gesellschafts- und
Statistikkunde. 9.50

Wilhelm Hoff, Pfarrer, Die
wissenschaftliche und kultur-
historische Bedeutung der Karl
Marxischen Lehren. 0.60

Karl Marx, Ökonomische
Lehren. 2.50

Tschulok, Entwicklungstheorie
(Darwins Lehren). 3.00

Dodel, Aus Leben und Wissen-
schaft. 8.00

Morgan, Die Urgesellschaft. 7.20

Buchhandlung Paul Hug & Co
Wilhelmshaven, Marktstraße 46
Telephon 2158

Giebelsburger
Heim.

Alle meine Kolofülden
bestens empfohlen.

Klubzimmers mit Spezialzimmern nach
einer Ebene fest.

Spezialität: Gute
Giebelsburger Bittern

729. Paul Dutke
1 kleine Schreibpfeife
zu verlosen.

Genossenschaftsstr. 27, J.

Blafate
aller Art für 8.- vor-
rätig bei

Paul Hug & Co.

Metallobstens, Zahnb-
mataren, Kinderbetten
etc. am Preis Rabat. 50 %/
etc. Eisenwarenhandel
Bühl (Thür.)

Billiger Sonnabend bei Gebr. Fränkel

Göker-
strasse 36 strasse 66

Solang Vorrat:

- Ein Posten Schrubber mit Stiel 68 Pf.
- Ein Posten Kokosbesen mit Stiel 78 Pf.
- Ein Posten Strassenbesen mit Stiel 88 Pf.
- Ein Posten Nagelbursten „Fibre“ 25 und 8 Pf.
- Ein Posten Messerkasten, Hartholz 95 und 39 Pf.
- Ein Posten Salz- u. Mehlkäfer, Hartholz, Stiel 65 Pf.
- Ein Posten Toilettehalter mit zwei Rollen
Krepp-Papier, zusammen 95 Pf.
- Ein Posten Marktetaschen, 88 cm gross 98 Pf.
- Ein Posten Brieftaschen mit Schloss 120 Pf.
- Ein Posten Bremschreiber (Wellen) 22 und 19 Pf.
- Ein Posten eisolierte Nachtgeschirre 120 und 95 Pf.
- Ein Posten verz. Eimer, 9 Liter Inhalt 135 Pf.
- Ein Posten verz. Waschwannen mit Fuss
60 cm nur 5.20, 70 cm nur 6.95, 75 cm nur 8.20
- Ein Posten verz. Wäschekörpfe
30 cm nur 3.65, 32 cm nur 3.90, 34 cm nur 4.50
- Ein Posten Wäscheklammer (rund) 60 Stück 45 Pf.
- Ein Posten Kokos-Fussmatte mit Rand 78 Pf.
- Ein Posten starke Rohraklopfen 95 Pf.
- Ein Posten Wärmeplatte 98 und 78 Pf.
- Ein Posten Porzellan-Teetassen,
mit Untertassen 15 Pf.
- Ein Posten Porzellan-Teetassen, bunt,
mit Untertassen 25 Pf.
- Ein Posten Aluminium-Esslöffel, poliert
und geschliffen, 3 Stück 45 Pf.
- Ein Posten Aluminium-Teelöffel, poliert
und geschliffen, 3 Stück 20 Pf.

Freier Turn- u. Sportverein Schaar

Um Sonnabend, den 24. Januar 1925
in den Räumen des Gymnasiums.

Große Preismärkte!

2 Kapellen. Umfang 8 Uhr. 2 Kapellen
Rathausöffnung 7.30 Uhr. — Je 2 Preise für die
schönsten Damen- und Herren-Mäntel, je 1 Preis
für die originellsten Damen- und Herren-Mäntel.
Partien sind bei den Mitgliedern und im
Vereinslokal zu haben. Der Vorstand

Steuerzahler!

Soeben erschienen:

Welche Steuerersparnisse
erzielle ich auf Grund der
neuen Steuerreform?

Um praktischer Leitfaden für den Steuerzahler
bearbeitet von Dr. F. C. May, Steuer-Syndikus.
Preis pro Stück 60 Pfennig.

Buchhandl. Paul Hug & Co.
Wilhelmshaven, Marktstraße 46.

Zentralverband der Malzfabrikanten und Heizer

Für die betr. Rechnung
werde ich am

Sonnabend, 24. d. M.,
nachts 2 Uhr,
bei Café Dümmers hier-
seßt.

ca. 50 Ferkel u.
Läuferschweine

auf Zahlungskredit ver-
taufen.

Erich Gerdes,
Mühlenmeister,
Genossenschaftsstr. 94.
Bremen 101.

Zum Verkauf haben
gegen Kasse zu taufen
getrocknet ein (478)

Gute Strudeljohne

frisch und ein
Der Kasten.

Ergebnisse Rüstringen-Wilhelmshaven

Sonnabend, den 24. d. M., abends 8 Uhr, findet

im „Giebelsburger Heim“ (Düttle) unter
diejährige

General-Versammlung

Da. Da die Tagesschreibung sehr wichtig darum
enthält, in das Ergebnis aller dienstreichen Mit-
glieder unbedingt erforderlich. — Mitgliedsbuch
legitimiert. (492) Die Ergebnisschreibung.

Altblei u. Staniol
taufen jedes Quantum

Paul Hug & Co

Der frische Duft kommt
ihr entgegen!



Die Feinkostmargarine „Schwan
im Blauband“ duftet appetitlich,
hat ein köstliches Aroma und
einen reinen, frischen Geschmack.
Sie ist bekömmlich, spart im
Verbrauch und hilft sich in der
Küche beim Backen, Braten
und Kochen bestens bewährt.

Preis 50 Pf. das Halbfund
in der bekannten Packung.

Schwan im Blauband frisch gekocht

Wir bitten, beim Einkauf von „Schwan im Blauband“ das farbig
illustr. Familienblatt „Die Blauband-Woche“ gratis zu verlangen.

Rüstringer Hof

(Max Schröbin) — Illmentz. 23.

Gemüll. Preissetzt!

Gute Preise

Umfang 8½ Uhr

Gemüll. Tanzfränzchen

Umfang 8½ Uhr

Großer Preissetzt

Gute Preise

ODEON

Oldenburg-Eversten

BALL

Ausflugsgelände — Erstklassige Musik

Es lädt freundlich ein

Wih. Oldige.

Oldenb. Landestheater

Datum Ab. Staff. Preise Vorstellung

Freitag, 23. 1. 7½-10½ Uhr 64. L In der neuen
Gebäude

Samstag, 24. Jan. 7½-10½ Uhr 65. L Die Operette

Montagsversammlung

im Vereinslokal. Wegen der wichtigen
Zauberfeier (u. a. abweichende
Abendordnung von den
Weihnachtsfeiern am
23. und 24. d. Jan.)

ist die Versammlung abgesetzt.

Jeden Sonnabend und Sonntag

in der neuen Gebäu-

de

oder im alten Gebäu-

Billige Preise

Kleiderstoffe und Seide

Wollkrepp. 105 cm breit, reine Wolle mit apartem, kunstseid. Streifen	Serie I	Meter	Crepe-Marocain. Wolle mit Seide, uni, 100 cm breit	Serie I	Meter
Popeline. 105 cm breit, reine Wolle, mit kunstseidenem Streifen		3.90	Marocaindruck. 90 cm breit, in zarten Ballfarben		3.90
Velourstreifen. 100 cm breit, feine Ausmusterung			Japondruck. 90 cm breit, neue Muster		
Trikotflausch. farbig gemustert, 140 cm breit	Serie II	Meter	Marocaindruck. 100 cm breit, aparte Muster	Serie II	Meter
Velourstreifen. 100 cm breit, neuartig gemustert			Jackenflausch. gemustert, 130 cm breit, reine Wolle		4.90
Kostüm-Ondulé. 130 cm breit, reine Wolle			Marocaindruck. 100 cm breit, in schönen Mustern		
Dongalflausch. schwere, reinwollene Ware			Japondruck. 90 cm breit, aparte Muster		
Astrachan. ca. 125 cm breit, für Jacken und Mäntel	Serie III	Meter	Mantelstoffe. 140 cm breit, reine Wolle	Serie III	Meter
Kostüm-Gabardine. 130 cm breit, feine Fischgrätnadelstreifen			Taffet. ca. 90 cm breit, in vielen Farben		
Karoflausch. 130 cm breit, reine Wolle, für Jacken und Kleider			Krepp Eoliene, 100 cm breit, in modernen Streifen		
Kostümstoffe. 130 cm breit, reine Wolle in Nadelstreifen		5.90	Twill-Foulard. 90 cm breit, in farbigem Künstlerdruck		5.90

Beachten Sie bitte unsere Fenster der Marktstrasse!

Rockstreifen. 105 cm breit, moderne Ausmusterung	1.95	Covercat. 140 cm breit, für Kostüme und Mäntel	5.50	Paletteteisseide. 90 cm breit, viele Farben	2.90
Popelinestreifen. 105 cm breit, reine Wolle	1.95	Jackenflausch. 150 cm breit, in eleganten Karos	5.90	Seldentuch, 140 cm breit, farbig gemustert	6.90
Foule-Stickerei. 70 cm breit, in vielen Farben	2.90	Kostümstoff. 150 cm breit, mit farbigem Streifen	8.90	Velvetdruck. schr. aparte Muster	7.90
Wandtuch. 130 cm breit, reine Wolle, hübsche Streifen	3.50	Ramagé. 130 cm breit, der Modestoff für Kostüme und Kleider	9.80	Velour Chiffon. für das elegante Gesellschaftskleid	9.50

KARSTADT Das Haus
der guten
Qualitäten

Deutsche und Coloseum	Kammer-Lichtspiele	Apollo-Lichtsp.
Motto: Hinter jedem Herrschenden steht der Schatten einer Frau	Der große Erfolg und die enoramen Anfragen veranlassen uns	Prolongiert der großen Nachfrage wegen noch bis Montag
 Ehre deine Ehe! Geschäftsdrama aus unserer moder- nen Zeit in 8 Affen Der glänzende Aufstieg eines Mannes vom Arbeiter zum Gouverneur und... seine Frau!	Ossi Osswalda die heileste Berliner Operetten-Eine, genannt: "Die Berliner Ränge", bis Montag auf dem Spielplan zu belassen und zwar im	Die Waife von Paris (Boulevardstück. II. Teil.) Spannendes Kriminalerlebnis in 5 Akten.
Deutsche u. Coloseum-Lichtspiele	Kammer- u. Apollo-Lichtspiele	Kammer- u. Apollo-Lichtspiele
Pat und Patachon in dem lustigen wohlt. Nachfolzen herverzuführenden Lustspiel: Im siebenten Himmel	Graf Cohn. Dramatisches Lebenbild in 6 spannenden Affen Nach dem bekannten gleichnam. Roman von Paul Langenscheidt.	Eltern- sünde! Die Tragödie eines Freigeistes in 6 Affen.
Der Regatta- Fürst! Rutschspielkasper in drei Affen mit sensationellen Aufnahmen aus dem Wasserpolo.		

« MONOPOL »

Fernruf 500. W. Qünting. Fernruf 500.
Morgen Sonnabend, den 24. Januar: Blauer Abend.
Gr. Bockbier-, Schlacht- u. Kappfest
Kappen und Lieder zum Mitsingen gratis.
Köhnes Kessenich, der Bockbier-König, leitet das Fest — Hausbau.
Sonntag nachmittag 5 Uhr: Kaffee-Konzert mit Hausbau.

Konfektionshaus	KARIEL
Rüstringen, Wilhelmshavener Strasse 6. — Fernruf 458.	
Seit elf Jahren zum ersten Male wieder	Großer Inventur- Ausverkauf!
Für Sie: Günstigste Einkaufsgelegenheit bei nur bestens und langjähr. bewährten Waren	Für mich: Große Kunden-Werbung durch rücksichtlose Herabsetzung der Preise.
Herren-Anzüge. 26., 33., 39., I. 45., 48., 58., 68. Herren-Wintermäntel. 15., 20., 38., Ia 48., 52., 65. Herren-Gummimäntel. Continental und andere Qualitätsmarken . . . 19., 20., 24., Ia 39. Solide Stoffhosen. 3.90, 5.40, 7.50. Kammgarn in 12 Größen Manschettenshosen, lang u. Breeches, 0.50, 12.50, Ia 15. Gestreifte Leder- und Plütohosen. 5.40, 6.80, 8.50 Blauer Überhosen. 3.45 Jacken. . . . 8.45 Graue Dreilhosen. 3.90 Jacketts. . . . 4.80	
<i>Auswärtig. Käufern sichere aufmerksamste Bedienung</i>	

